

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Band:** 65 (1992)

**Heft:** [6]

**Artikel:** Didaktische Kriterien für den Informatikunterricht

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-852310>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

grund, das Lernen wird zurückgedrängt. Mit einem dosierten Einsatz von guten Lernprogrammen könnte man dieses Ungleichgewicht zugunsten des Lernens verschieben. Allerdings müsste dabei die Rolle des Lehrers neu überdacht werden. Er hätte mehr Zeit für den einzelnen Schüler, müsste vermehrt beraten und koordinieren. Dennoch müsste er darauf achten, dass die Sprache als wichtigstes Kommunikationsmittel nicht zu kurz kommt. *mw*

## Didaktische Kriterien für den Informatikunterricht

Die Einführung der Informatik als Unterrichtsfach oder des Computers als neues Medium in allen Fächern ist relativ neu. An vielen Schulen steht eine solche Einführung erst noch bevor. In einer solchen Phase sind didaktisch relevante Fragestellungen besonders wichtig, legen sie doch das Wesentliche am Informatikunterricht frei.

Dr. R. Fehlmann vom Amt für Berufsbildung des Kantons Zürich und Pestalozzianum Zürich hat fachdidaktische Kriterien für den Informatikunterricht formuliert, die für die Gestaltung und die Bewertung des Unterrichts eine Hilfe sein können:

1. Rechner-, algorithmen- oder anwendungsorientierter Ansatz?
2. Welche inhaltlichen Bereiche werden behandelt? Wo liegt der

- Schwerpunkt? (Anwendungen, Auswirkungen, Problemlösen, Hardware und Software)
3. Didaktische Struktur? (Anwendung aus beruflichem Alltag / Grundprinzipien / Problemlösen / Informatikinhalt / Auswirkungen)
4. Wird Informatik problemorientiert, im Kontext von Anwendungen oder nach der Bottom-up-Methode unterrichtet?
5. Geht es um die Vermittlung von Grundprinzipien und Konzepten der Informatik oder um reine Bedienschulung bzw. um Faktenwissen?
6. Werden arbeitsplatzbezogene Probleme mit Softwaretools bearbeitet, oder steht das Programmieren, die Syntax einer Sprache im Zentrum?
7. Aus welcher Informatik-Generation stammt die Problemstellung?
8. Welche didaktischen Prinzipien werden eingelöst? Schüler-, problem-, handlungs-, prozess-, gesellschafts-, projekt-, lernorientiert?
9. Wieviel Eigenaktivität wird dem Schüler ermöglicht? (Selbständig Erfahrungen sammeln, Individualisierung, kooperative Lernformen)
10. Welche beruflichen Qualifikationen werden angesprochen? Zusammenhänge erkennen, Funktionsabläufe verstehen, Probleme analysieren, Umgang mit Informationen, Orientierungsfähigkeit, kommunikative, koope-

rative Fähigkeiten, selbständige Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.

#### Weiterführende Literatur:

- Bosler, U.: Grundbildung Informatik, Stuttgart 85  
Dreher/Wenger: Baukasten Informatik-Projektunterricht, Zürich 86  
Murbach, G.: Didaktik der Informatik, Backup 86/3  
Schw. Fachstelle für Informatik: Informatik in den Lernplänen der Berufsschulen, Bern 89  
Schw. Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren: Informatik an den Maturitätsschulen 87  
Wettstein, E.: Schwerpunkte der Berufsbildung in der BS, Backup  
Grell, M.+J.: Unterrichtsrezept, München 79

*Schweizerische Fachstelle für  
Informationstechnologien im  
Bildungswesen SFIB, Bern*

## ***Ihr Partner für Windows Ausbildung***

**Grundausbildungen in:  
Windows / Word für Windows  
Excel / Corel Draw / usw.**

### ***Sonderkurse:***

***Gestalten mit Word f. Windows  
Makroprogrammierung in Excel***

***Schulung für Ausbilder***

**Verkauf von Schulungsunterlagen  
inkl. Folien und Beispieldisketten**

***Schulungsräume in***

***Aarau, Bern und Luzern***

**031 / 24 33 12**

**Verlangen Sie Herr Wehrli**

---

## **Lehrer-Schüler-Dialoge per Computerunterstützung**

---

Neu auf dem Markt ist das Programm Sysnet, welches von der Firma Systor speziell für den Einsatz in Schulen entwickelt worden ist. Es unterstützt via Bildschirm den Dialog zwischen Lehrer und Schüler. Also ergänzen, erklären, korrigieren, kurz, praktischer Unterricht direkt am Personal Computer. Mittels einer in jedem PC eingebauten Adapterkarte können Inhalte von einem Bildschirm über vernetzte Kabel auf andere übertragen werden. Diese Steuerungen werden softwareunabhängig mit einer beim Lehrer-Computer angeschlossenen Tastatur vorgenommen.

Folgende Funktionen können über die Lehrer-Tastatur abgerufen werden:

- Dunkelschaltung aller Monitore
- Maus- und Tastatursperrung
- Tastatur-, Maus- und Bildschirmübernahme eines Schüler-PCs
- Bildübertragung an eine oder mehrere Stationen
- Mausunterstützung

Einfache Installation und hohe Bedienerfreundlichkeit zeichnen dieses didaktische Netz für den Schulbetrieb aus. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Systor AG  
Jungholzstrasse 43  
8050 Zürich  
Telefon 01 306 9500